

Stefan Böckler/Johannes Weiß (Hrsg.)

Marx oder Weber?

Zur Aktualisierung einer Kontroverse

INHALT

ZUR EINFÜHRUNG.

I. METATHEORETISCHE UND THEORETISCHE PROBLEME

W. Outhwaite

Max Webers Theorie der Begriffsbildung im Licht einer marxistischen Wissenschaftstheorie 16

R. Prewo

Max Webers handlungsbegriffliche Soziologie. Kann sie Marx' Methodologie verständlicher machen? 29

M. Albrow

Der Begriff des Sozialen im Werk von Marx und Weber. 48

A. Zloczower

Marx, Weber und die Klassenstruktur: konkurrierende oder komplementäre Perspektiven? 60

D. Bergner

Standpunkte marxistischer Weberrezeption 67

St. Kozyr-Kowalski

Max Webers Paradigma einer Kritik des Historischen Materialismus 75

II. GESELLSCHAFTLICHE RATIONALISIERUNG

J.C. Alexander

Fundamentale Zweideutigkeiten in Max Webers Theorie der Rationalisierung: Warum erscheint Weber wie ein Marxist, obwohl er keiner ist? 90

St. Kalberg

Max Webers universalgeschichtliche Architektonik wirtschaftlich orientierten Handelns - eine vorläufige Rekonstruktion 104

E.V. Osipova

Die Rolle der Ideologie in der gesellschaftlichen Entwicklung bei Weber und Marx 139

I. Oliver

Bemerkungen zu Elena V. Osipovas Beitrag 143

III. POLITIK

Ch.R. Nixon

Das Dilemma der Verantwortlichkeit bei Marx und Weber. 154

J. Rex

Webersche und Marxsche Konzepte in der empirischen Stadtsoziologie und in der Politischen Soziologie. 185

A. Jasinska-Kania

Rationalisierung und Legitimitationskrise: Die Relevanz der Arbeiten von Marx und Weber für die Deutung der Legitimitätskrise der politischen Ordnung Polens. 204

G. Roth

Die Vereinigten Staaten heute aus der Sicht von Karl Marx und Max Weber. 214

SACHREGISTER 231

PERSONENREGISTER 244